

HUBER & LERNER

A-1010 WIEN, WEIHBURGASSE 4, TEL. +43 (0)1 533 50 75, FAX (0)1 533 50 74
WEB: www.huber-lerner.at E-MAIL: office@huber-lerner.at

EXQUISITE DRUCKSORTEN FEINE PAPIERWAREN LEDERWAREN FILOFAX

MEDIENINFORMATION

Basistext Langfassung

Huber & Lerner – Tradition trifft Zeitgeist

Durch die gekonnte Verbindung des traditionellen Angebots mit einem Schuss Zeitgeist und durch neue, moderne Produkte, wird seit 2002 vermehrt auch die junge Generation erreicht. Das über hundertjährige Traditionsunternehmen Huber & Lerner, das bis heute Wiens erste Adresse für hochwertige Gesellschaftsdrucksorten und protokollarische Präzision ist, wird mittlerweile in der vierten Generation geführt. Eine lange und ereignisreiche Familiengeschichte, die am Kohlmarkt begann und seit 2002 in der Weihburggasse mit einer edlen Papeterie fortgesetzt wird.

Zeit für Qualität – eine Antithese zur heutigen Schnelllebigkeit?

Wenn man Pia Huber-Pock oder Johannes Huber-Pock - das Geschwisterpaar, das seit 2006 das Traditionsunternehmen Huber & Lerner führt - bittet, einem ein paar besondere Produkte zu zeigen, dann wird dieser Wunsch mit Aufmerksamkeit und Stolz für jedes einzelne Produkt erfüllt. Bei Huber & Lerner in der Weihburggasse, im ersten Wiener Gemeindebezirk, nimmt man sich Zeit - für die individuelle Beratung der Kunden und auch für die einzelnen Produkte. Denn manchmal scheint es so, als würden sich selbst die Geschäftsführer von dem einen oder anderen Stück schwer trennen können. Pia Huber-Pock und Johannes Huber-Pock haben – wie auch die Mitarbeiter – zu vielen Stücken etwas zu erzählen: über die Beschaffenheit und Herkunft des Papiers beispielsweise oder über die besonderen Drucktechniken, wie etwa die heute äußerst selten gewordene Stahlstichprägung und den Buchdruck, die Huber & Lerner exklusiv anbietet. Und wenn es um Gesellschaftsdrucksorten wie offizielle Einladungen, Heirats- oder Geburtsanzeigen geht, dann bedarf es ohnedies einer korrekten Beratung in Fragen der korrekten Textierung und der Etikette. So ist es Firmen- und Familientradition.

In Zukunft drei Produktsäulen

Auch in Zukunft soll das so sein. Das traditionelle Angebot an Gesellschaftsdrucksorten und die individuelle Beratung sind die Faktoren, die Huber & Lerner über mehr als 100 Jahre

HUBER & LERNER

A-1010 WIEN, WEIHBURGASSE 4, TEL. +43 (0)1 533 50 75, FAX (0)1 533 50 74
WEB: www.huber-lerner.at E-MAIL: office@huber-lerner.at

EXQUISITE DRUCKSORTEN FEINE PAPIERWAREN LEDERWAREN FILOFAX

erfolgreich gemacht haben, wissen die Geschwister. Doch die Unternehmer gehen darüber hinaus auch mit der Zeit. Deshalb gibt es drei Produktsäulen, wie Johannes Huber-Pock erläutert: „Erstens das bewährte, unveränderte Angebot rund um klassisch-edle Gesellschaftsdrucksorten, zweitens moderne Designerprodukte und drittens – quasi als Synthese dieser beiden Welten - modern interpretierte Produkte, die mit den traditionellen Markenwerten wie Büttenpapier, Stahlstichprägung oder sprachliche Etikette kreativ verknüpft werden.“ Pia Huber-Pock dazu: „Wir wollen die Tradition in klar definierten Bereichen mit einem Schuss Zeitgeist würzen.“ Und dass sie das können, bewies schon das erste derartige Projekt, das die gelernte und bis 2006 praktizierende Gemälderestauratorin Mag. Pia Huber-Pock und der Mediendesigner Johannes Huber-Pock, BA in diese Richtung unternahmen: In Zusammenarbeit mit der Kreativagentur „dasuno“ entwickelte man 2006 eine eigene Linie für Weihnachten: eine Kombination der handwerklich anspruchsvollen Stahlstichprägung auf dem eigenen Büttenpapier mit modernen, digital bearbeiteten Illustrationen und Zeichnungen. Eine gelungene Verbindung von Tradition und Zeitgeist eben. Das außergewöhnliche Geschenkpapier dieser Kollektionen hatte sozusagen Mehrwert, denn man konnte Figuren ausschneiden und nach dem Motto „pimp my packerl“ in 3-D auf das Packerl kleben oder auch Geschenksackerl daraus machen. Diese Kollektion war sehr erfolgreich, erhielt zahlreiche Preise und wurde im Jahr 2015 mit einer 10. Jubiläumskollektion gekrönt.

Huber & Lerner – ein Rückblick auf die erste, zweite und dritte Generation

Zwei Verkäufer eines Papiergeschäfts gründen Huber & Lerner

Wenn jemand den beiden Verkäufern eines Papiergeschäfts in der Kärntnerstraße, Franz Huber und Peter Lerner, damals im Jahr 1901 prophezeit hätte, dass ihre Idee, eine eigene Papierhandlung zu gründen, auch mehr als 100 Jahre danach noch Bestand hätte, so hätten sie vermutlich etwas ungläubig den Kopf geschüttelt. Spätestens dann, wenn man ihnen gesagt hätte, nationale und internationale Staatsoberhäupter und andere prominente Persönlichkeiten würden bei Huber & Lerner ein- und ausgehen. Doch wer weiß, vielleicht hatten sie ja diese Vision. Wie auch immer, genau das sollte sich erfüllen.

Franz Huber, Sohn eines niederösterreichischen Kaufmannes aus dem Piestingtal und Peter Lerner, Sohn eines Kaufmannes aus dem damaligen Südungarn, lernten einander 1998 bei der Firma Theyer & Hardtmuth in der Wiener Kärntnerstraße kennen, wo sie beide als

HUBER & LERNER

A-1010 WIEN, WEIHBURGASSE 4, TEL. +43 (0)1 533 50 75, FAX (0)1 533 50 74
WEB: www.huber-lerner.at E-MAIL: office@huber-lerner.at

EXQUISITE DRUCKSORTEN FEINE PAPIERWAREN LEDERWAREN FILOFAX

Verkäufer tätig waren. Sie wurden Freunde und eröffneten 1901 gemeinsam ein kleines Geschäft auf der Rotenturmstraße. Nachdem der Platz schon im ersten Jahr zu eng wurde, übersiedelte man kurzerhand auf den schon damals noblen und dem Hofe nahen Kohlmarkt.

Von Kaiserin Zita und Arthur Schnitzler

Und es stellte sich bald prominente Kundschaft ein: das Kaiserhaus etwa - die Stanze für das persönliche Briefpapier von Kaiserin Sisi ist noch heute in Firmenbesitz. Selbst die spätere Kaiserin Zita kam oft persönlich. Der Kabinettschef von Kaiser Franz Joseph, zählte zu den Stammkunden. Sigmund Freud ließ sein Briefpapier für die berühmte Praxis in der Berggasse 19 bei Huber & Lerner drucken und auch Strauss, Lehar, Kalman und Schnitzler vertrauten sich der Beratung von Huber & Lerner an. Arthur Schnitzler soll Peter Lerner einmal ziemlich in Verlegenheit gebracht haben: „Ihr Laden ist ein Museum der Nichtigkeiten“, meinte er keck, aber erleichterte den bestürzten Lerner Gott sei Dank sogleich: „Aber *die* machen das Leben schön!“

Der Grundstein für den langfristigen Erfolg

Viele internationale Reisen, ein genaues Studium der Modalitäten der Herstellung von Gesellschaftsdrucksorten, deren grafische Gestaltung und ihre protokollarischen Richtlinien legten den Grundstein für den langfristigen Erfolg von Huber & Lerner. Heute würde man das wohl U.S.P. nennen. Und das ist er auch noch: Huber & Lerner gilt nach wie vor als die Adresse in Fragen protokollarischer Präzision und besonderer Drucktechniken.

Eine eigene Druckerei - und die zweite Generation

Eine eigene Druckerei war nach etwa 30 Jahren ein neues Geschäftsfeld, das dem Unternehmen zu einem weiteren Wachstumsschub verhelfen sollte – unter dem Schaffen der nunmehr zweiten Generation mit Rudolf Huber-Pock und Komm. Rat Heinrich Lerner.

Die beiden hatten eine Arbeitsteilung, die von Erfolg gekrönt sein sollte. Heinrich Lerner baute die Druckerei zu einem Mittelbetrieb aus und gewann Großkunden wie Friedrich Siemens Werke, Hölzl, Leiner & Hrdlitschka, Schoeller u.v.a. Rudolf Huber-Pock setzte sich mit Leib und Seele für die persönliche Betreuung der prominenten Kundschaft ein. Bald danach, 1931,

HUBER & LERNER

A-1010 WIEN, WEIHBURGASSE 4, TEL. +43 (0)1 533 50 75, FAX (0)1 533 50 74
WEB: www.huber-lerner.at E-MAIL: office@huber-lerner.at

EXQUISITE DRUCKSORTEN FEINE PAPIERWAREN LEDERWAREN FILOFAX

übernahmen die Familien Huber und Lerner auch das Geschäft, in dem sich die Gründer Franz und Peter als Verkäufer kennen gelernt hatten: Theyer & Hardtmuth auf der Kärntnerstraße.

Kurz darauf starb einer der Gründer, Franz Huber. Doch das Leben ging weiter - bei Theyer & Hardtmuth wurde eine Prägerei errichtet und Monogramme, Wappen und Namens-prägungen konnten nun im eigenen Hause angefertigt werden.

Es kam der Krieg und Rudolf Huber-Pock musste einrücken. So war es an Heinrich Lerner, das Geschäft durch die Wirren des Krieges zu führen. Der Wiederaufbau erfolgte wie gewohnt tatkräftig gemeinsam und das Geschäft wuchs und gedieh. Fast alle Staatsbesuche wurden ab nun offiziell mit Drucksorten von Huber & Lerner ausgestattet. Und 1953 erweiterte man auf die Räumlichkeiten des Nachbargeschäfts am Kohlmarkt. Huber & Lerner florierte und war aus dem gesellschaftlichen Leben Wiens nicht mehr wegzudenken. Als Einzige im Papierhandel erhielten Huber & Lerner und Theyer & Hardtmuth später, in den Siebzigerjahren, die staatliche Auszeichnung mit dem Staatswappen.

Die dritte und vierte Generation und der Wechsel in die Weihburgasse

Ab 1981 führten die beiden Söhne von Rudolf Huber-Pock und Heinrich Lerner die Geschäfte weiter. Hon.-Prof. Dr. Franz Huber-Pock und Komm. Rat Dr. Peter Lerner bewahrten die Tradition, die ja fast ständig um neue Bereiche gewachsen war. Peter Lerner gelang ein großer Erfolg mit der Marke Montblanc. Beide Geschäfte - Theyer & Hardtmuth und Huber & Lerner – waren in den 90er-Jahren die ersten beiden Montblanc-Schreibwarenboutiquen Österreichs. Durch die intensive Kunden- und Kontaktpflege Franz Huber-Pocks, gelang es in den 70er-Jahren, das Jordanische Königshaus als ständigen Kunden zu gewinnen. Unter der Leitung von Dr. Franz Huber-Pock wurde das Drucksortengeschäft maßgeblich erweitert. Sämtliche Österreichische Botschaften im In- und Ausland wurden nun von Huber & Lerner mit Papier- und Druckprodukten beliefert. Für die langjährige Betreuung der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei, des Bundeskanzleramtes und des Königlichen Hofes in Amman erhielt Franz Huber-Pock das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und den Königlichen Jordanischen Al-Istiqlal Orden.

HUBER & LERNER

A-1010 WIEN, WEIHBURGASSE 4, TEL. +43 (0)1 533 50 75, FAX (0)1 533 50 74
WEB: www.huber-lerner.at E-MAIL: office@huber-lerner.at

EXQUISITE DRUCKSORTEN FEINE PAPIERWAREN LEDERWAREN FILOFAX

Und die Jahre und der Erfolg liefen weiter. Es kam die Zeit der vierten Generation. Kurz vor dem Jahrtausendwechsel stieß die Tochter von Peter Lerner, Mag. Gabriela Palffy, als Prokuristin zum Führungsteam dazu und betreute 2002 die Übersiedlung in das neue Geschäft in der Weihburggasse, das – prominent auch in diesem Bereich – von dem Architekten Gregor Eichinger gestaltet worden war. Nach dem Rückzug der Familie Lerner aus dem Geschäftsleben, wurde im Jahr 2006 die Marke Huber & Lerner zur Gänze an die Familie Huber, Mag. Pia Huber-Pock und Johannes Huber-Pock BA, übertragen.

Wien, 2019

Rückfragen für Medien:

Mag. Pia Huber-Pock

Mobil: 0043 (0) 664 17 45 983

ph@huber-lerner.at